

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811

GESCHÄFTSBERICHT

HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 211. Geschäftsjahr 2022



200
1811-2011
JAHRE
Hagelgilde.de

Aufsichtsrat:

Wulf Marcus Theophile Ehrevorsitzender	23774 Heiligenhafen	Landwirt
Eucken Wollatz Vorsitzender	25761 Hedwigenkoog	Landwirt
Volkmar Schroedter 1. stellvertr. Vorsitzender	23758 Johannisdorf	Landwirt
Klaus-Peter Dahms 2. stellvertr. Vorsitzender	17168 Jördenstorf	Landwirt
Eckhard Clausen	24360 Rögen	Landwirt
Torsten Fromm	18239 Reinshagen	Landwirt
Michael Klingenberg	23968 Hohenkirchen	Landwirt
Hubertus Paetow	17179 Finkenthal	Landwirt
Bernd Schwartkop	25376 Krempdorf	Landwirt
Werner Schwarz (bis 29.06.2022)	23847 Rethwisch	Landwirt

Vorstand:

Henning Pfitzner Vorsitzender	23566 Lübeck
Anke Weidemann Mitglied des Vorstands	23701 Eutin
Henrik Nitz ab 08.03.2022 stellvertr. Mitglied des Vorstands	23684 Scharbeutz

Abschlussprüfer:

rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	24103 Kiel
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Vorwort

Für die Hagelgilde stehen die Interessen ihrer Mitglieder an erster Stelle. In ihrem Verständnis als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen die Mitgliederbelange die oberste Priorität ein. Gelebte Demokratie und eine offene Kommunikation spiegeln dies wider.

Persönlich, direkt und unkompliziert sollen die Mitglieder den Kontakt zu ihrer Hagelgilde empfinden, der wiederum mit Freundlichkeit, Professionalität, Verlässlichkeit und Sicherheit beantwortet wird.

Der Tradition verpflichtet, dabei aber immer offen für Innovation und passende Veränderungen, dies prägt die tägliche Arbeit.

Als regional bedeutender Pflanzenversicherer im Norden Deutschlands möchte die Hagelgilde weiter in der Fläche wachsen und gegenwärtige sowie zukünftige Mitglieder durch Vertrauen und Verlässlichkeit überzeugen. Der Bedarf der Mitglieder soll dabei den Umfang der Zusammenarbeit bestimmen – nicht Umsatz oder Kennzahlen.

Lagebericht

Lagebericht Bericht des Vorstandes über das 211. Geschäftsjahr 2022 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

Auch im 211. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden. Um dem Klimawandel und den damit einhergehende Wetterextremen etwas entgegen zu setzen, wird von den Mitgliedern die angebotenen Vertragserweiterungen mit AQUA FLEX und ELEMENTAR zunehmend nachgefragt.

Das Kalenderjahr 2022 wurde in weiten Teilen erneut von der Corona-Krise bestimmt. Einschränkungen im täglichen Leben waren besonders im Frühjahr noch überall zu erleben. Termine im Außendienst waren weiterhin nur eingeschränkt möglich. Anfragen wurden häufig per Telefon oder E-Mail beantwortet. In der Geschäftsstelle wurde zeitweise mit Abstandsregelungen und Homeoffice-Lösungen die uneingeschränkte Verfügbarkeit und Verlässlichkeit sichergestellt.

Dazu kam dann ab Februar der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine. Die dadurch ausgelöste globale Krise an den Rohstoffmärkten spiegelte

Die Mitgliedschaft bei der Hagelgilde soll von den Mitgliedern als eine positive Erfahrung in der Zusammenarbeit und der Verlässlichkeit wahrgenommen werden.

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat die Hagelgilde ihren Mitgliedern den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem Preis angeboten, der wettbewerbsfähig ist und im Schadenfall für den notwendigen Ausgleich sorgte.

Unser Dank gilt

dem Aufsichtsrat für die auch in diesem Jahr sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt

den ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern, die auch in diesem Jahr, ihre Aufgaben verlässlich und präzise erfüllt haben und für die Mitglieder vor Ort im Einsatz waren.

Die Hagelgilde – Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – wird mit Leben und Inhalt gefüllt durch den Einsatz aller Beteiligten und in der gegenseitigen Wertschätzung, zum Wohl der Versichertengemeinschaft.

sich in stark gestiegenen Versicherungssummen bei der Hagelgilde wider und führte zu erheblichen Kostensteigerungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Im Fokus der Hagelgilde stehen eine stabile Flächenentwicklung und zufriedene Mitglieder. Dies lässt sich am besten an einer geringen Mitgliederfluktuation sowie an überwiegend langfristigen Vertragsbindungen seitens der Mitglieder ablesen.

Witterungsverlauf

2022 geht als eines der wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in die Statistik ein, gleichzeitig war es auch ein niederschlagsarmes Jahr mit längeren trockenen Phasen. Niederschläge fielen häufig sehr regional und unwetterartig mit Hagel, Sturmböen und Regen. Dies führte zu entsprechend hohen Sachschäden.

Auch die Hagelgilde war in ihrem Geschäftsgebiet von solchen Ereignissen betroffen und musste deutlich mehr Schäden als in den vergangenen Jahren regulieren.

Bestandsentwicklung

Die Hagelgilde rechnete zu Beginn des Jahres aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft mit einem leichten Rückgang der Mitglieder sowie der Anzahl der Versicherungsverträge.

2.692 Mitglieder zählte die Versichertengemeinschaft der Hagelgilde im Jahr 2022. Damit kann sie einen großen Anteil der aktiv Ackerbau betreibenden Betriebe in ihrem satzungsgemäßen Geschäftsgebiet zu ihren Kunden zählen. Die Bestände der versicherten Mitglieder verteilen sich auf 4.850 Verträge.

Wie erwartet entwickelte sich der Flächenanteil aller unter Versicherungsschutz stehenden Ackerflächen sehr stabil. Der Gesamtbestand sank nur sehr leicht um 3.064 ha (-0,71 %) auf 430.460 ha.

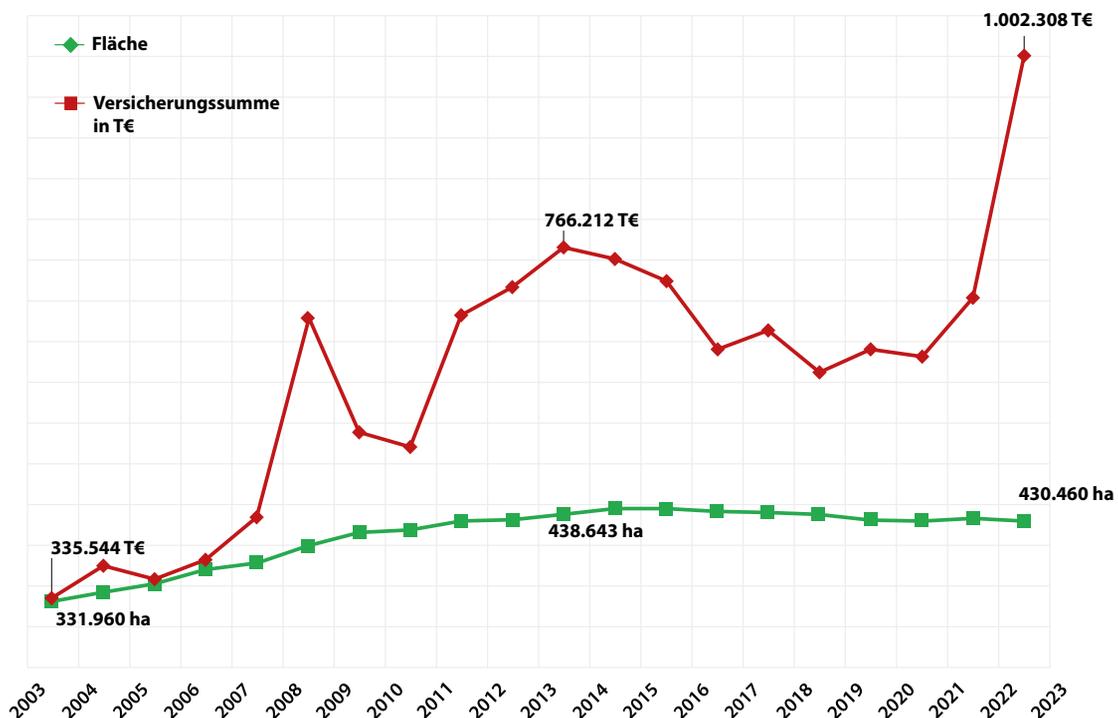
Zu Beginn des Jahres wurde mit steigenden Versicherungssummen gerechnet, diese entwickelten sich dann deutlich höher als erwartet. Durch die sehr stark gestiegenen Marktpreise für Getreide und Raps kam es zu einem deutlichen Zuwachs bei der Gesamtversicherungssumme um 42,2 % bzw. 297 Mio. €, so dass diese erstmals die Marke von 1 Milliarde Euro überschritt.

Der Anteil der versicherten Rapsflächen stieg gegenüber den Vorjahren wieder deutlich an, dafür sank der Getreideanteil in diesem Jahr ebenso wie die versicherte Silo-Mais Fläche. Zulegen konnten dagegen erneut die Leguminosen im versicherten Anbau-Mix.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2022 eine sehr gute Bestandsentwicklung verzeichnet werden.

	2021	2022	Veränderungen
Verträge:	5.060	4.850	-210
Versicherte Fläche:	433.524 ha	430.460 ha	-3.064 ha
Versicherungssumme:	704.703.854 €	1.002.307.518 €	297.603.664 €

Fläche und Versicherungssumme



Schadenverlauf

Der Schadenverlauf in der Pflanzenversicherung hängt vor allem vom regionalen Wettergeschehen ab. Außerdem spielt das jeweilige Entwicklungsstadium der Kulturen zum Zeitpunkt des Schadeneintritts eine entscheidende Rolle. Alle Faktoren, die weder von den Mitgliedern noch von der Hagelgilde beeinflusst werden können.

Kommt es zum Schadenfall, kann die Hagelgilde mit ihrem großen Netzwerk an gewählten Sachverständigen aus dem Mitgliederkreis zeitnah und lokal agieren. Hierbei spielen der Gegenseitigkeitsgedanke und die Versichertengemeinschaft als Schadensgemeinschaft eine tragende Rolle.

Das Geschäftsjahr 2022 kann als leicht überdurchschnittliches Schadenjahr beschrieben werden. Die versicherten Gefahren Hagel, Sturm, Starkregen und Spätfrost sowie Trockenheit und Nässe haben dazu in unterschiedlichen Prozentanteilen beigetragen.

Insgesamt gingen für das Geschäftsjahr 310 Schadenanmeldungen von 27 Schadentagen in der Geschäftsstelle der Hagelgilde ein, davon in diesem Jahr nur 3 Sturmschadenmeldungen.

Es wurden 133 Schadensfälle mit Gesamtauszahlungen von 3.192.208,04 € an die betroffenen Mitgliedsbetriebe abgeschlossen, davon 3 Schadensfälle mit Sturmschäden.

Insgesamt wurden Schäden an den Kulturen auf einer Fläche von 5.202 ha entschädigt, im Vorjahr waren nur 2.359 ha betroffen.

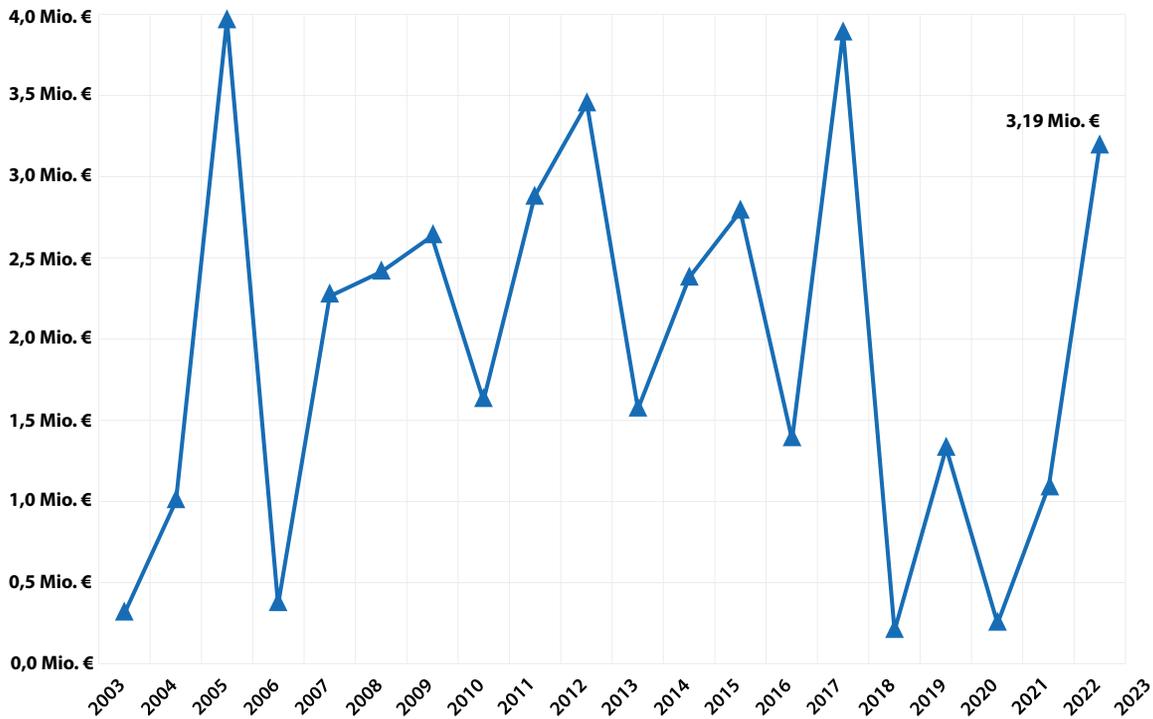
Von Schäden betroffen waren 25 von insgesamt 36 regionalen Distrikten. Es traten also wieder fast im gesamten Geschäftsgebiet Schäden auf. Schadensschwerpunkte waren der 24.06.2022 im südlichen Dithmarschen in Schleswig-Holstein sowie der 25.07.2022 mit starken Schäden in den erntereifen Kulturen in der Müritz-Region, Mecklenburg-Vorpommern. Der Zeitraum der Schadenmeldungen verteilte sich vom 9. April bis zum 2. November über die gesamte Vegetationsperiode.

Von den versicherten Kulturen wurden neben Raps vor allem Getreide geschädigt. Aber auch Obst und Gemüse, Hackfrüchte und Leguminosen sowie Silo-Mais kamen zu Schaden.

Trotz der ausgeprägten Trockenheit vor allem im süd-östlichen Teil des Geschäftsgebietes traten bei der Niederschlagsversicherung AQUA FLEX dennoch nur kleinere Schäden auf. Hierbei spielte der individuelle Risikozeitraum sowie die jeweilige Schaden-Einstiegsgrenze eine maßgebliche Rolle.



Schadenzahlungen



Geschäftsergebnis

Mit einer Entschädigungssumme von 3.192.208,04 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen im Geschäftsjahr über der 30-jährigen durchschnittlichen Schadenquote. Die Rückversicherung wurde dabei in Teilbereichen in Anspruch genommen.

Die Prämieinnahmen beliefen sich beim diesjährigen versicherten Anbau aufgrund einer deutlich gestiegenen Gesamtversicherungssumme auf 4.402.576,65 €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen. Die Rückversicherungsprämien betragen 1.231.400,44 € und die Verwaltungskosten 542.753,78 €.

Der Schwankungsrückstellung wurden 430.837,- € entnommen, was in etwa der im Vorjahr zugeführten Summe entspricht.

Für den Kapitalanlagebestand konnten – trotz des aktiven Kapitalanlagenmanagements – im Geschäftsjahr aufgrund der Niedrigzinsphase in weiten Teilen des Geschäftsjahres lediglich Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 126.095,31 € verbucht werden.

Die gesamten Kapitalanlagen betragen 5,6 Mio. €, dies bedeutet eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um ca. 1 Mio. €. Die Struktur der Anlagen hat ihren

Schwerpunkt bei Inhaberschuldverschreibungen und Fonds. Ein kleiner Teil der Anlagen wird in einer externen Vermögensverwaltung verwaltet. Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, den damit verbundenen Sanktionen und der politischen Unsicherheit sind die Kapitalmärkte insgesamt stark ins Minus gestürzt. Auch die Kapitalanlagen der Hagelgilde waren davon betroffen. Hinzu kommt im festverzinslichen Bereich eine relativ starke Zinssteigerung nach vielen Jahren der Niedrigzinsphase. Durch hohe Abschreibungen belaufen sich die Aufwendungen für Kapitalanlagen in diesem Jahr auf 340.489,29 € inkl. der anteiligen Verwaltungskosten.

Im Frühjahr 2022 wurde den Mitgliedern eine Beitragsrückerstattung aus dem Geschäftsjahr 2021 gutgeschrieben. Trotz des leicht überdurchschnittlichen Schadenverlauf 2022 wurde das positive versicherungstechnische Ergebnis 2022 in die Beitragsrückerstattung eingestellt. Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 210.035,72 € wurde satzungsgemäß der Verlustrücklage entnommen. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 2.579.168,09 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben.

Bei den anderen Rückstellungen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Chancen- und Risikobericht

Risiken:

- **Strategisches Risiko:** Die Hagelgilde ist ein landwirtschaftlicher Spezialversicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft, den Agrarmärkten und besonders vom Wetter abhängig ist. All dies ist nicht vom Versicherungsverein beeinflussbar.
- **Versicherungstechnisches Risiko:** Das versicherte Elementargefahren-Risiko ist durch die Prämieinnahmen, die Schwankungsrückstellung, die Verlustrücklage und die Rückversicherungsverträge abgedeckt.
- **Marktrisiko:** Der Hagelversicherungsmarkt entwickelt sich zunehmend zu einer Mehrgefahrenversicherung, dem trägt die Hagelgilde mit ihrem Angebot Rechnung. Schadenrückstellungen werden nicht gebildet, alle Schäden werden im Jahr des Entstehens vollständig abgerechnet. Das versicherte Risiko wird jährlich über die Anbauverzeichnisse an die aktuellen Marktpreise sowie den gewünschten Deckungsumfang angepasst.
- **Operationelles Risiko:** Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle sämtlicher Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen. Es werden nur Risiken innerhalb des Geschäftsgebietes, dem Norden von Deutschland, gezeichnet. Im EDV-Bereich gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme und der

Chancen:

- Als verlässlicher Partner der Landwirtschaft stellt sich die Hagelgilde seit 1811 immer wieder neu auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder mit den entsprechenden Angeboten und Bedingungen ein. So wurde 2022 die eigene Elementargefahrenversicherung eingeführt.
- Die Versicherungsnehmer, die gleichzeitig Mitglieder des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit sind, werden durch ihren Mitgliederstatus stärker an die Hagelgilde gebunden. Im Schadenfall wird eine Schätzung in der Regel innerhalb von wenigen Tagen vor Ort durch fachlich geschulte Landwirte aus der Region durchgeführt und eine Auszahlung unmittelbar nach Feststellung des Schadens schließt sich an. Dies schätzen die dazu befragten

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht bei der guten und intensiven, persönlichen Mitgliederbetreuung Chancen, dass der Mitgliederbestand und das Versiche-

Daten sowie den laufenden Betrieb. Diese werden laufend auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und nach Bedarf erneuert bzw. ergänzt. Eine Cyber-Versicherung schützt vor den finanziellen Folgen einer möglichen Cyber-Bedrohung von außen.

- **Kreditrisiko:** Die Rückversicherungskapazität ist mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität platziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungsverträgen keine Veränderungen geben. Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern kommen wenig vor und sind von geringer Bedeutung. Eine Kapital- und Liquiditätskontrolle wird durch den Vorstand in regelmäßigen, kurzen Abständen vorgenommen.
- **Liquiditätsrisiko:** Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist – unter Beachtung der Mischung und Streuung im Sinne der Anlagenverordnung – die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet. Zukünftige Neuanlagen werden kapitalmarktbedingt voraussichtlich wieder mit einer steigenden Rendite abgeschlossen werden können. Kapitalmarktentwicklungen werden laufend verfolgt. Auf Änderungen wird in Abwägung der Prognosen reagiert.
- **Reputationsrisiko:** Da die Hagelgilde nur über fünf festangestellte Mitarbeiter verfügt, wird das Risiko des Imageverlustes durch Handlungen der Mitarbeiter als gering eingeschätzt.

Mitglieder an der Hagelgilde und tragen durch ihre Beurteilung dazu bei, dass die Chance besteht, neue Mitglieder zu werben.

- Mit der Prämienhebung – verteilt auf Frühjahr und Herbst – kommt die Hagelgilde der Liquiditätssteuerung der Mitglieder entgegen und kann damit auch eigenen Liquiditätserfordernissen aufgrund des Schadenverlaufes entsprechen.
- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungen zusammengearbeitet.
- Über eine Kooperation können bei Bedarf weitere Risiken der Mitglieder an einen Partner vermittelt werden.

rungsvolumen im Wesentlichen erhalten werden können und damit keine Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde zu erwarten ist.

Prognosebericht

Auch in der Zukunft stehen eine stabile Flächenentwicklung und zufriedene Mitglieder im Fokus der Hagelgilde. Die Mitgliederbetreuung, Vertragsverlängerungen und die damit verbundene Stabilität stehen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit.

Die Versicherungssummen wiederum werden in ihrer Höhe von den zu erwartenden Erntemengen und Marktpreisen für landwirtschaftliche Produkte beeinflusst. Verlässliche Aussagen zu den Marktpreisen in der Erntesaison 2023 können aufgrund der sehr volatilen Märkte und des nicht vorhersehbaren Witterungsgeschehens nicht getroffen werden. Aber die Hagelgilde rechnet mit leicht sinkenden Versicherungssummen. Dies haben die im Vergleich zu Vorjahren stark erhöhten Versicherungssummen 2022 verdeutlicht.

Die Bruttobeiträge sind in ihrer Höhe abhängig von den Versicherungssummen. Daher geht der Vorstand nach heutigem Kenntnisstand in 2023 von leicht sinkenden Beitragseinnahmen aus, die einen durchschnittlichen Schadenverlauf decken werden.

Unter Einbeziehung der Veränderung der Schwankungsrückstellung wird wiederum ein ausgeglichenes versicherungstechnisches Ergebnis erwartet.

Wichtig für den Mitgliedererhalt ist die zügige und kompetente Bearbeitung von Schadenfällen und die komfortable Ermittlung der Rechnungsdaten (Stichwort: Anbauverzeichnis).

Die elektronische Abwicklung mithilfe des Online-Portals „hagelgilde-online.de“ gewährleistet eine kurzfristige Bearbeitung und die zügige Abwicklung von Vorgängen. Das Portal wird sehr gut angenommen und die Funktionalität soll weiter ausgebaut werden. Die überwiegende Anzahl der Mitglieder nutzt dieses Portal bereits.

Eine eigene Softwarelösung kann die Sachverständigen bei der Schadenregulierung auf dem Feld unterstützen. Hier steht 2023 die flächendeckende Einführung an.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme der letzten Jahre rechnet die Hagelgilde in der Zukunft mit einer weiteren Sensibilisierung der Landwirte für die Notwendigkeit der einzelbetrieblichen Risikoabsicherung. Hierfür steht neben der Hagelversicherung als Absicherungsinstrument für den Bereich Trockenheit und/oder Nässe die indexbasierte Niederschlagsversicherung Hagelgilde Plus AQUA FLEX zur Verfügung.

Mit der 2022 eingeführten Zusatzversicherung Hagelgilde Plus ELEMENTAR können darüber hinaus die Elementargefahren-Kombinationen Sturm/Starkregen oder auch Sturm/Starkregen/Spätfrost versichert werden. Diese wird von den Mitgliedern gut angenommen. Die Hagelgilde rechnet mit einer weiteren Zunahme an Flächen, die neben Hagel gegen weitere Elementargefahren versichert werden. 2022 waren über 16% der Flächen gegen weitere Elementargefahren versichert.

Die Lage am Kapitalmarkt ist durch die o.g. Umstände angespannt. Eine Erholung beim Zinsniveau zeichnet sich ab, daher erwartet die Hagelgilde im Verhältnis zum Anlagekapital steigende laufende Zinserträge, in der Summe durch den hohen Kapitalanlagebestand und die Anlage in Investmentfonds leicht steigende Kapitalerträge. Kursänderungen werden in den Jahresabschlüssen antizipiert.

Mit der Umstellung auf ein Prämiensystem mit festen Prämiensätzen kann die Hagelgilde Ihren Mitgliedern vor allem Planungssicherheit und Verlässlichkeit bieten. Bei geringem Jahresschadenverlauf werden Beitragsrückerstattungen an die Mitglieder ausgezahlt.

Süsel, den 13. Januar 2023

Vorstand

Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Henrik Nitz





Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Bilanz zum 31. Dezember 2022

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.802,84		28
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Gebäude		204.057,82		195
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.773.344,22		2.077	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.398.740,07		3.502	
3. Sonstige Ausleihungen			0	
4. Einlagen bei Kreditinstituten	188.831,45	5.360.915,74	731	6.340
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
Versicherungsnehmer		60.581,96		22
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		0,00		0
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	45.867,07		65	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	9.619,39		28	
III. Andere Vermögensgegenstände	33.140,80	88.627,26	26	119
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Abgegrenzte Zinsen		33.366,91		35
		<u>5.779.352,53</u>		<u>6.740</u>

PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	2.579.168,09		2.789	
II. Bilanzgewinn	0,00	2.579.168,09	0	2.789
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	189.899,05			153
II. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.717.932,00	2.907.831,05	3.139	3.292
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	239.526,00		219	
II. Steuerrückstellungen	0,00		376	
III. Sonstige Rückstellungen	43.000,00	282.526,00	53	648
D. Andere Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten		9.827,39		10
davon:				
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		9.827,39 (Vj. T€ 10)		
aus Steuern:		€ 1.973,49 (Vj. T€ 2)		
		<u>5.779.352,53</u>		<u>6.740</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

	2022		2021	
	€	€	T€	T€ ¹
Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	4.402.576,65		2.936	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	1.231.400,44	3.171.176,21	597	2.339
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		1.050,51		1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	3.370.331,99		1.219	
bb) Anteil der Rückversicherer	345.712,06	3.024.619,93	0	1.219
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	443.899,28			
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	60.367,00	383.532,28		418
5. Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung		184.000,00		153
6. Zwischensumme		-419.925,49		550
7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		420.837,00		-550
8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		911,51		0
II. Nicht versicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen	100.139,29		103	
b) Erträge aus Zuschreibungen	672,87		8	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	25.283,15	126.095,31	40	151
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	82.942,22		71	
b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen	248.977,38		28	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8.569,69	340.489,29	2	101
3. Sonstige Erträge		52.647,24		36
4. Sonstige Aufwendungen		50.709,60		47
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-211.544,83		39
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.509,11		36
7. Jahresfehlbetrag/ -überschuss		-210.035,72		3
8. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß §193 VAG		210.035,72		
9. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß §193 VAG		0,00		3
10. Bilanzverlust/ -gewinn		0,00		0

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Anhang zum 31. Dezember 2022

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2022 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2018 (RechVersV) angewendet worden.

Die **Gliederung** der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2022 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt zu den Anschaffungskosten.

Die Bewertung **des Gebäudes und der Außenanlagen** erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Der Kurswert des bebauten Grundstücks inkl. Außenanlagen beträgt 250 T€.

Investmentanteile und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie Inhaberschuldverschreibungen sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet worden. Allerdings wurden die Inhaberschuldverschreibungen nur bis auf Höhe des Nennwertes abgeschrieben, da sie dem Anlagevermögen zugeordnet sind und die Anlagen bis zur Fälligkeit im Bestand bleiben (Kurswert beträgt 3.139 T€, Buchwert beträgt 3.399 T€).

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden. Der Kurswert aller Finanzanlagen beträgt 5.108 T€ (Vj. 6.579 T€).

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilan-

ziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das **Sachanlagevermögen** ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **anderen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Die Bilanzierung und Berechnung der **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** erfolgt gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB in Verbindung mit § 341 e HGB und § 28 RechVersV.

Die **Schwankungsrückstellung** wird gemäß § 341h HGB gebildet und gem. § 29 RechVersV und deren Anlage berechnet.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Jährliche Rentenanpassungen wurden nicht einbezogen, da in den vergangenen Jahren keine Rentenanpassung vorgenommen wurde. Die Bemessung der Pensionsanswartschaften wurde im Berichtsjahr von Netto- auf Bruttogehälter umgestellt, die auch zukünftig zugrunde gelegt werden. Die nachfolgende Erhöhung der Pensionen und Pensionsverpflichtungen wurden versicherungsmathematisch ermittelt. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Versorgungsordnung genannte Ren-

tenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Er beträgt 1,78 %. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Rückstellung, berechnet mit dem Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, der sich ebenfalls bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 1,44%. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Rückstellungen je nach Anwendung der Marktzinssätze nach sieben bzw. zehn Jahren beträgt 13.515,- €.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der **Kapitalanlagen** gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf Seite 18/19** dargestellt.

Der Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen (Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche / festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 5.108.085,27 €. Es bestehen stille Lasten in Höhe von 264.476,55 €. Für die selbstgenutzte Immobilie liegt ein Gutachten aus Januar 2019 vor. Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2022	2.789.203,81 €
Entnahme Jahresfehlbetrag 2022	- 210.035,72 €
Stand 31.12.2022	<u>2.579.168,09 €</u>

Im Vorjahr wurden 3,6 T€ eingestellt. Die Einstellung wurde durch die Mitgliederversammlung am 8. März 2022 beschlossen.

Versicherungstechnische Brutorückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	190 T€	153 T€
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	<u>2.718 T€</u> <u>2.908 T€</u>	<u>3.139 T€</u> <u>3.292 T€</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Archivierungskosten (T€ 10,9), Prüfungsgebühren (T€ 12,8), Urlaub (T€ 12,4), interne Abschlusskosten (T€ 3), Beratungs- und Anwaltskosten (T€ 2,5), Beiträge zur Berufsgenossenschaft und ausstehende Rechnungen (T€ 1,4).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet-, Bau und sonstiger Dienstleistungsverträge werden keine Beträge fällig.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto- und Nettobeiträge

	gebuchte = verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2022	2021	2022	2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	4.403T€	2.936T€	3.171T€	2.339T€

Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

	Bruttoaufwendungen		Nettoaufwendungen	
	2022	2021	2022	2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	3.370T€	1.219T€	3.025T€	1.219T€

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2022	2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	444 T€	481 T€
Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen:		
Aufwendungen für		
Abschluss von Versicherungsverträgen	183.377,46 €	170.143,91 €
Verwaltung von Versicherungsverträgen	<u>260.521,82 €</u>	<u>247.934,79 €</u>
	<u>443.899,28 €</u>	<u>418.078,70 €</u>

Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

	2022	2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-825 T€	-597 T€

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

Versicherungstechnisches Zwischenergebnis (Zwischensumme)	2022	2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-420 T€	551 T€
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	421 T€	-550 T€
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	1 T€	1 T€

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige Aufwendungen

	2022	2021
Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten	15.320,91 €	16.540,27 €
Mitgliedervertreterversammlungskosten	6.911,90 €	1.300,00 €
Beiträge für Versicherungsfachverbände	7.735,06 €	5.733,10 €
Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat	11.300,00 €	4.800,00 €
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	7.354,00 €	17.924,00 €
Übrige Aufwendungen	2.087,73 €	365,00 €
	<u>50.709,60 €</u>	<u>46.662,37 €</u>

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2022	2021
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00 €	0,00 €
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00 €	0,00 €
3. Löhne und Gehälter	319.139,16 €	278.325,85 €
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	52.146,60 €	51.719,94 €
5. Aufwendungen für Altersversorgung	26.045,24 €	14.841,24 €
	<u>397.331,00 €</u>	<u>344.887,03 €</u>

E. Sonstige Angaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	31.12.2022	31.12.2021
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	4.850	5.060

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	31.12.2022	31.12.2021
angestellter Außen- und Innendienst	3	3

Nahestehende Personen

Es sind keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu verzeichnen. Für den Vorstand und den Aufsichtsrat besteht eine D&O-Versicherung.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare (netto) in Höhe von insgesamt 11.907,68 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 10.756,30 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 1.151,38 € auf Steuerberatungsleistungen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 11.300,00 €. Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 2 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Süsel, den 13. Januar 2023

Vorstand

Henning Pfitzner

Anke Weidemann

Henrik Nitz



Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2022

(lt. Muster 1 RechVersV)

AKTIVPOSTEN	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge
	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28	14
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. Geleistete Anzahlungen		
5. Summe A.	28	14
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (selbstgenutzt)	195	16
B. II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.077	278
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.502	377
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	30	
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen		
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine		
d) übrige Ausleihungen		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	731	943
6. Andere Kapitalanlagen		
7. Summe B. II.	6.340	1.598
Insgesamt	6.563	1.628

Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
T€	T€	T€	T€	T€
			10	32
			10	32
			7	204
	376		206	1.773
	444		36	3.399
	30			0
	1.485			189
	2.335		242	5.361
	2.335		259	5.597

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., Süsel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind

von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

- Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen das Vorwort zum Lagebericht.
- Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.
- Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen
 - wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
 - anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls

diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kiel, den 6. Februar 2023
rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
(Butenschön) Wirtschaftsprüfer

Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Süsel, den 8. Februar 2023
die Rechnungsprüfer
Peter Reck Kai Reimer

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2022 regelmäßig überwacht, insbesondere das Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Kiel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer. Er billigt den Jahresabschluss 2022.

Süsel, den 15. Februar 2023
der Aufsichtsrat
Eucken Wollatz (Vorsitzender)



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Geschäftsstelle

Hagelgilde VVaG
Zur Seewiese 2
23701 Süsel

Telefon: 0 45 24 - 706 33 34

Telefax: 0 45 24 - 706 33 35

E-Mail: info@hagelgilde.de

200
1811-2011
JAHRE
hagelgilde.de